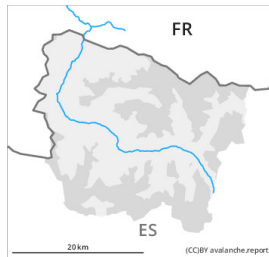


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 28. Februar 2025



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Frischen Triebschnee beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden bis am Morgen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie oberhalb der Waldgrenze störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie sind meist klein und teilweise leicht auslösbar. Lawinenabgänge und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für die an Triebschneehängen schlechte Stabilität der Schneedecke.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl. Vorsicht vor allem an Triebschneehängen an der französischen Grenze, an der Grenze zu Ribagorça und Pallars und an der Grenze zu Benasque.

Schneedecke

Seit gestern fielen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Neu- und Triebschnee verbinden sich an windgeschützten Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen nur langsam mit dem Altschnee. Im oberen Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Sonneneinstrahlung führte am Mittwoch vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke. Am Donnerstag ist es bewölkt. Die Schneeoberfläche weicht kaum auf.

Besonders an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Am Freitag fällt etwas Schnee. Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen.